

Ehrung für „deutsche Vizemeister“ von der Realschule Schömborg



Beim Schülerwettbewerb der Ingenieurkammern überzeugten die Schömborger Realschüler auch im deutschlandweiten Vergleich mit ihrer Arbeit und belegen sensationell Platz 2 hinter einem Modell aus Nordrhein-Westfalen. Herr Rektor Uli Müller und Herr Bürgermeister Sprenger sprachen den beteiligten Dank und Anerkennung für die herausragenden Leistungen aus.

Unter dem Motto „IDEENsprINGen“ waren Schülerinnen und Schüler deutschlandweit aufgerufen, eine Ski-Sprungschanze zu entwerfen, die sowohl innovativ und filigran ist, als auch den ingenieurtechnischen Kriterien entspricht und somit realisierbar ist. Mit rund 5000 Teilnehmern – so der Veranstalter – gehört der Schülerwettbewerb der Ingenieurkammern zu einem der bundesweit größten. Die Realschule Schömborg konnte sich mit ihren Technikgruppen unter der Leitung von Gernot Beller und Anton Lohmüller

durch den Landessieg in der Alterskategorie 1 (bis Klasse 8) bereits auszeichnen. Die Schüler Lukas Ruoff, Silas Bader und Maurice Späth hatten sich mit ihrem Modell „Eiffelschanze“ fürs Bundesfinale in Berlin qualifiziert. Hier wurden die Arbeiten nun erneut von einer Fachjury aus Professoren, Doktoren, Bauingenieuren und Architekten bewertet. Diese waren von der Qualität der eingereichten Entwürfe und deren Gestaltung begeistert. Zudem wurde bei der Siegerehrung im Berliner Technikmuseum die große Resonanz des Gesamtwettbewerbs bei den „Nachwuchs-Ingenieuren“ und deren Ideenreichtum gelobt. Das Modell der Schömberger Realschüler konnte mit seiner eleganten, reduzierten Fachwerkkonstruktion überzeugen, die sich auf schlanken Bögen abstützt.

Die Firma Holcim, langjähriger Kooperationspartner der Realschule Schömberg, war vom Gesamterfolg der Realschüler auf Landesebene so begeistert, dass sie sich spontan dazu bereit erklärt hat, den Flug für die Schömberger Bundesfinalteilnehmer zu übernehmen und ermöglichte ihnen somit unvergessliche Momente in Berlin.

Beim gemeinsamen Empfang der Preisträger auf dem Schulhof der Realschule Schömberg nutzten Herr Bürgermeister Sprenger und Herr Realschulrektor Müller die Möglichkeit, den Schülern ihre Anerkennung auszusprechen. Insbesondere Herr Sprenger wies darauf hin, dass ein solcher Preis bereits erste Türen in die Berufswelt öffnen kann. Ein solcher Erfolg sei nur durch hervorragende Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern möglich. Seitens der Schule wurde diese Leistung zudem mit einem Banner gewürdigt.

Mit verschiedenen auch landesweiten Preisen im technisch- naturwissenschaftlichen Bereich in jüngster Zeit zeigt die Realschule Schömberg im Besonderen ihr einzigartiges hervorragendes Profil.